

Finale-Notepad-"Tutorium":

[Seiten einrichten](#) - [Noten eingeben](#) - [Vorzeichen](#) - [Akkorde](#) - [X-Tolen](#) - [Takte](#) - [Wiedergabe](#) - [Tempo](#) - [Sichern](#)

- *Gesamtbeitrag als PDF*

1. Neue Dokumente mit dem Dokument-Assistent erzeugen

Der in NotePad integrierte Dokument-Assistent steht Ihnen beim Erstellen und Einrichten eines neuen Dokuments hilfreich zur Seite. Lassen Sie uns mit seiner Hilfe nun eine einfache Partitur mit Vokalstimmen erstellen. Wenn Sie NotePad aktuell noch nicht gestartet haben, tun Sie dies jetzt. Sollte NotePad bereits laufen, wählen Sie 'Neu' im Menü 'Datei'.

- Klicken Sie in das Textfeld 'Titel' und geben Sie "Frére Jaques" ein. Wenn der Dokument-Assistent die Partitur erstellt, wird der hier angegebenen Titel der Komposition oben-zentriert auf der Seite plaziert.
- Klicken Sie in das Textfeld 'Komponist', und geben Sie "Folk Song" ein.
- Achten Sie darauf, daß Sie für das Seitenformat zwischen Hoch- oder Querformat wählen und schließlich auch die Seitengröße angeben können (voreingestellt ist DIN A4). Bei der Angabe der Seitengröße sollten Sie jedoch immer die Fähigkeiten Ihres Druckers bezüglich Blattgröße bedenken.



- Klicken Sie 'Weiter'. Das nun folgende Dialogfeld präsentiert sich in drei verschiedenen Spalten. In der ersten und linken Spalten finden Sie eine Liste mit Instrumentenkategorien. In der mittleren Spalte erscheinen die einzelnen Instrumente der zuvor ausgewählten Instrumentenkategorie. Die rechte Spalte ist zunächst leer, wird aber in Kürze diejenigen Instrumente enthalten, für die Ihre Komposition bestimmt ist.
- Klicken Sie in der ersten Spalte auf das Wort 'Gesang'. In der zweiten Spalte des Dokument-Assistenten erscheint nun eine Liste der gängigsten Stimmlagen.
- Klicken Sie in der zweiten Spalte auf das Wort 'Sopran' und dann auf die Schaltfläche 'Hinzufügen'. Sie sehen, daß der Sopran nun in der dritten Spalte des Assistenten erscheint und damit für die Verwendung in Ihrer Partitur aktiviert wird.
- Sie sollten darauf achten, daß die Reihenfolge, mit der die einzelnen Instrumente in der rechten

Spalte des Dialogfeldes erscheinen, derjenigen entspricht, mit der die jeweiligen Notensysteme in Ihrer Partitur von oben nach unten angeordnet werden. Sollten Sie einmal eine Partitur mit sehr großer Besetzung planen, können Sie die kleinen Auf- und Abwärtstasten am rechten Rand des Fensters verwenden, um eine individuelle Anordnung zu erstellen. Markieren Sie dazu durch Klick ein Instrument, und verschieben Sie es innerhalb der Liste und somit der Partituranordnung auf die gewünschte Position.

Nachdem Sie die zuvor beschriebenen Einstellungen vorgenommen haben, sollte der Dokument-Assistent wie folgt aussehen:



- Klicken Sie auf 'Weiter'. Auf der nächsten Seite des Dokument-Assistent werden Sie nun um die Angabe der Takt- und Tonart gebeten. In Form einer Reihe von Schaltflächen werden Ihnen die gängigsten Taktart-Angaben zur Verfügung gestellt.
- In der unteren Hälfte der Dialogbox können Sie mit Hilfe des Rollbalkens die Anfangstonart Ihrer Komposition einstellen. Indem Sie auf den oberen Pfeil an diesem Rollbalken klicken, erhöhen Sie die Anzahl der Kreuze bzw. erniedrigen die Zahl der Bs. Durch Klick auf den unteren Pfeil erreichen Sie eine Erhöhung der B-Vorzeichen bzw. eine Verringerung der Kreuze der einzustellenden Tonart. In dem rechtsstehenden Aufklappmenü legen Sie schließlich fest, ob es sich um eine Dur- oder um eine Moll-Tonart handelt.
- Klicken Sie nun auf das Alla-Beve-Zeichen C .
- Stellen Sie nun die Tonart F-Dur ein, indem Sie einmal auf den unteren Pfeil am Rollbalken klicken. Die dritte Seite des Assistenten sollten nun wie folgt aussehen:



- Klicken Sie nun auf 'Fertigstellen'. NotePad präsentiert Ihnen ein Dokument, das den Titel "Frére Jaques" mit korrekter Takt- und Tonart-Vorzeichnung zu Beginn des ersten Taktes enthält. Übrigens enthält jedes neu erzeugte NotePad-Dokument zunächst einmal 21 leere Takte.

Schauen Sie sich den Bildschirm an. Oben sehen Sie die normale Menüzeile. Am rechten Bildschirmrand befindet sich ein senkrechter Rollbalken, mit dem Sie die auf dem Bildschirm sichtbare Musik aufwärts bzw. abwärts bewegen können. Am unteren Bildschirmrand befindet sich ein waagerechter Rollbalken, mit dem Sie sich innerhalb der Seite links oder rechts bewegen können. Weiterhin sehen Sie eine Seitenanzeige, welche die jeweils auf dem Bildschirm sichtbaren Seite kennzeichnet. Um zu einer beliebigen Seite zu gelangen, geben Sie einfach eine Zahl in diese Box ein und drücken die Eingabetaste (dieses Stück verfügt allerdings nur über eine Seite).

Ebenfalls am unteren Bildschirmrand sehen Sie die sogenannte Statuszeile. Unterhalb der Menüleiste befindet sich die „Palette der Hauptwerkzeuge“ und wiederum unterhalb dieser Werkzeugpalette sehen Sie die „Palette für Einfache Eingabe“. Die einzelnen Werkzeugsymbole - dargestellt durch kleine Quadrate innerhalb der Paletten - repräsentieren jeweils verschiedene Programmfunctionen. Sie können jede einzelne Palette ausblenden, etwa für den Fall, daß Sie mehr Platz auf Ihrem Bildschirm benötigen, oder Sie haben die Möglichkeit, die einzelnen Paletten auf dem Bildschirm zu bewegen und dort beliebig anzuordnen (Hinweis: Je nachdem wie Sie die Auflösung Ihres Bildschirms eingestellt haben, können die Werkzeugleisten zunächst als Palette auf dem Bildschirm erscheinen). Um eine Werkzeugleiste auszublenden, wechseln Sie einfach in das Menü 'Fenster' und klicken auf die entsprechende Palette (dies gilt auch für die Palette der Intelligenten Zeichen sowie für die Palette der Spezialwerkzeuge).

Wenn Sie einer der Werkzeugleisten auf den Bildschirm bewegen möchten, klicken Sie auf eine Ecke der entsprechenden Leiste, halten dabei die Maustaste gedrückt und ziehen die Leiste (zunächst durch einen Rahmen dargestellt) auf die gewünschte Bildschirmposition. Ab jetzt können Sie die Palette beliebig auf dem Bildschirm verschieben, indem Sie an der Titelzeile ziehen. Um eine Bildschirmpalette wieder in den Status einer Werkzeugleiste zurückzuversetzen, bewegen Sie sie einfach wieder an ihre Ausgangsposition oder doppelklicken diese. Die Werkzeugpaletten können sogar nach eigenen Vorstellungen zusammengestellt werden. Für den Moment belassen wir die Paletten an ihrer ursprünglichen Position.

- Klicken Sie mit dem Mauszeiger über die einzelnen Symbole der Hauptwerkzeugs-Palette. Sobald der Mauszeiger eines der Symbole berührt oder aktiviert, erscheint in der ein kurzer Informationstext, der das entsprechende Werkzeug identifiziert und bereits erste Anweisungen zum Umgang mit diesem gibt.



Wenn Sie einen Blick auf Ihre Partitur werfen, werden Sie feststellen, daß NotePad jeden leeren Takt mit einer Ganzen Pause (im weiteren Ganz-Pausen-Voreinstellung genannt) füllt. Dies dient zu Ihrer Zeitsparnis. Sie werden auch bemerken, daß die Musik wie auf einem gedruckten Blatt Papier dargestellt wird.

- Klicken sie auf das Bewegungs-Werkzeug innerhalb der Palette der Hauptwerkzeuge. Dadurch wird nicht nur das Symbol markiert (es wird dunkel), sondern es erscheint nun ein weiteres Menü in der Menüzeile: das Menü 'Bewegen'. Einige der Menüs von NotePad erscheinen nur, wenn Sie das jeweilige Werkzeug anwählen.

2. Musikeingabe: Einfache Eingabe

- Klicken Sie das Werkzeug für Einfache Eingabe  . Die "Palette für Einfache Eingabe" wird aktiv. Sie beinhaltet verschiedene Notenwerte und Symbole. Ergänzend zu dieser Palette steht Ihnen noch die sogenannte "Pausen-Palette zur Einfachen Eingabe" zur Verfügung, die Sie über das Menü 'Fenster' aufrufen können.



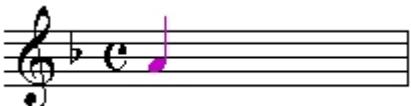
In der Menüzeile ist ein weiteres Menü erschienen; das Menü 'Einfache Eingabe'. Dieses Menü verfügt über verschiedene Kommandos: "Auf überzählige Noten prüfen", "Takt mit Pausen füllen" und "Noten bei Eingabe wiedergeben". Wenn das Kommando 'Auf überzählige Noten prüfen' angewählt ist (d.h. es wird ein Häkchen neben dem Menüeintrag angezeigt - dies ist auch die Voreinstellung), achtet NotePad auf die eingestellte Taktart und erlaubt nicht mehr Notenwerte in einen vorhandenen Takt einzugeben, als es die eingestellte Taktart zuläßt. Falls die Option 'Takt mit Pausen füllen' angewählt ist und ein Takt während der Eingabe nicht komplett mit Noten ausgefüllt wurde, wird NotePad die fehlenden Taktschläge automatisch mit Pausen auffüllen.

Die verschiedenen Werkzeuge respektive Symbole innerhalb der Palette für Einfache Eingabe sind in sich nochmals in verschiedene Gruppen unterteilt, um eine schnellere Orientierung zu ermöglichen. So findet sich z. B. ein Bereich mit Symboltasten nur zu Notendauern (Viertel- und Achtelnoten u. s. w.) oder etwa eine Gruppe mit Werkzeugen zum Hinzufügen von Vorzeichen. Bedenken Sie in diesem Zusammenhang bitte, daß Sie ein angewähltes Werkzeug nochmals anklicken müssen, um es wieder zu deaktivieren. Wenn Sie hingegen ein bestimmtes Werkzeug anwählen und dabei gleichzeitig alle übrigen und bereits aktiven Werkzeuge deaktivieren wollen, so doppelklicken Sie einfach auf die gewünschte Symboltaste innerhalb der Palette.

- Klicken Sie das Viertelnoten-Werkzeug innerhalb der Palette für Einfache Eingabe, oder drücken Sie die Taste 5 auf dem Ziffernblock Ihrer Computertastatur. Das Symbol wird markiert. Was Sie jetzt gerade erfahren haben, gilt generell: Mit Hilfe von Tastaturlbefehlen können zwischen den einzelnen Werkzeugen hin- und herschalten (einen Überblick über die zahlreichen Befehle, die Sie während der Eingabe über Ihre Computertastatur ausführen können, finden Sie auf der Abbildung der "Tastaturkommandos").
- Bewegen Sie den Mauszeiger in den ersten. Wenn Sie den Mauszeiger unter- oder oberhalb des Notensystems bewegen, werden Sie bemerken, daß NotePad zeitweise Hilfslinien zeichnet, die Ihnen das Plazieren neuer Noten erleichtern. Das ist aber noch nicht alles: Darüber hinaus sehen Sie, daß der Mauszeiger nach Anwahl des Viertelnoten-Werkzeugs seine Gestalt geändert hat. In Form einer grauen Viertelnote, also des kurz zuvor angewählten Werkzeugs, wird nun die jeweils exakte Position im Tonraum dargestellt. Dies bedeutet, daß NotePad nun für die Eingabe bereit ist und nur noch auf einen Mausklick Ihrerseits wartet. Tip: Achten Sie bei der Eingabe sehr hohe oder sehr tiefer Noten darauf, daß die eingeblendeten Hilfslinien auch zum richtigen Notensystem gehören.
- Klicken Sie irgendwo im A-Notenraum des 1. Taktes. Eine Viertelnote erscheint, und die voreingestellte Ganze Pause verschwindet. Haben Sie zuvor im Menü '

EinfacheEingabe' die Option 'Wiedergabe' angewählt, so hören Sie nun kurz die Note A. Da wir aber nicht eine Note A, sondern ein F notieren wollten, muß die eingefügt Note nun nach unten verschoben werden.

- Drücken Sie nun einmal auf die linke Pfeiltaste auf Ihrer Computertastatur. Beachten Sie, daß die zuvor eingefügt Note A eine andere Farbe annimt und damit signalisiert, daß sie angewählt ist. Wenn Sie eine Note in die Partitur einfügen, ist sie automatisch angewählt. Um im Rahmen der Einfachen Eingabe eine Note anzuwählen, können Sie diese alternativ auch Strg-Klicken.



- Drücken Sie anschließend zweimal auf die Abwärts-Pfeiltaste auf Ihrer Computertastatur. Die zuvor markierte Note A wandert nun um zwei Schritt abwärts auf die gewünschte Tonhöhe F. Natürlich könnten Sie die fragliche Note auch anklicken und nach unten ziehen.

Sicherlich haben Sie bei Eingabe der Note bemerkt, daß der Takt breiter wurde. Hierbei handelt es sich um eine weitere Funktion von NotePad, "Automatische Musikausrichtung" genannt. Diese Funktion verengt und weitet automatisch die Takte unter Berücksichtigung der darin enthaltenen Noten.

- Klicken Sie auf die G-Notenlinie rechts von der bereits geschriebenen ersten Note. Es erscheint eine zweite Viertelnote, beide Noten sind bereits im richtigen Abstand voneinander positioniert. Gleichzeitig ändert die zuerst eingegebene Note F ihre Farbe in schwarz und ist nun nicht mehr angewählt.
- Schreiben Sie ein A und ein F auf dieselbe Weise. Sollten Sie einen Fehler machen, gibt es einen Radierer im oberen Bereich dieser Werkzeugpalette. Um z. B eine Note zu entfernen, klicken Sie einfach mit angewähltem Radierer-Werkzeug auf den zu löschen Notenkopf. Wenn es darum geht, einen ganzen Akkord zu entfernen, so klicken Sie, gleichfalls mit angewähltem Radierer-Werkzeug, auf diesen. Das Radierer-Werkzeug ist schließlich auch dann hilfreich, wenn Sie ein Vorzeichen, eine X-tole, einen Bogen oder eine Punktierung aus dem Notentext entfernen möchten.



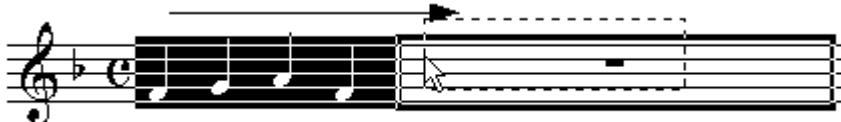
Eine angenehme Sache bei NotePad ist, dass Sie dieselbe Musik nicht zweimal eingeben müssen. Zum Beispiel: Wir wissen, daß der 2. Takt der Melodie von "Frère Jacques" genau dem 1. Takt entspricht. Anstelle der Neueingabe der vier Noten können Sie einfach den 1. Takt in den 2. Takt kopieren.

Benutzen Sie immer das Bewegungs-Werkzeug zum Kopieren, Verschieben oder Löschen von Musik.

- Klicken Sie auf das Bewegungs-Werkzeug.
- Klicken Sie den 1. Takt des oberen Notensystems. Der 1. Takt wird markiert, weil Sie ihn angewählt haben und Sie somit NotePad gesagt haben, daß Sie diesen Takt verändern wollen.



- Ziehen Sie bei gedrückter Maustaste den 1. Takt nach rechts, bis sein Bild direkt auf dem 2. Takt erscheint. Eine punktierte Umrandungslinie des angewählten Taktes bewegt sich mit dem Mauszeiger und zeigt Ihnen exakt, wohin Finale die Musik kopieren wird. Sie ziehen also quasi ein Abbild des Taktes 1 auf den Takt 2.



- Lassen Sie den Maustaste los. Das Programm fragt Sie nun, wie oft Sie den 1. Takt kopieren möchten. Da Sie diesen nur in Takt 2 kopieren möchten, ist die Voreinstellung von 1 in der ‘Takte kopieren’-Dialogbox korrekt.



- Klicken Sie den ‘OK’-Knopf. Anstatt auf ‘OK’ zu klicken, können Sie auch die Eingabe-Taste auf Ihrer Tastatur drücken. ‘OK’-Klick und Eingabe-Taste erfüllen in NotePad dieselbe Funktion.

Auf diese Weise haben Sie die Musik von Takt 1 in den 2. Takt kopiert. Lassen Sie uns nun die Eingabe der Melodie beenden.

- Klicken Sie erneut das Werkzeug zur Einfachen Eingabe 4. Geben Sie durch Klicken im Notensystem die ersten zwei Noten des dritten Taktes ein:



Die nächste Note dieses Taktes ist eine halbe Note; somit müssen Sie die rhythmischen Werte ändern.

- Klicken Sie die Halbe Note in der Palette an, oder drücken Sie die Zifferntaste 6 auf dem Ziffernblock Ihrer Computertastatur. Beachten Sie, wie der Mauszeiger nach der Anwahl das Symbol einer Halben Note annimmt und Ihnen damit signalisiert, daß die Eingabe des entsprechenden Notenwertes erwartet wird. Um den 4. Takt zu vervollständigen, können Sie entweder erneut das Bewegungs-Werkzeug benutzen, um den dritten Takt in den vierten Takt zu kopieren; oder geben Sie einfach die Noten weiter Schritt für Schritt ein.

- Vervollständigen Sie den vierten Takt.



- Sie können nun die Melodie auf die zuvor gezeigte Art und Weise vervollständigen, indem Sie zunächst den rhythmischen Wert der Noten auswählen und diese dann in das Notensystem hineinklicken. Darüber hinaus gibt es in NotePad aber auch eine schnellere und einfachere Methode: Sie geben die Noten einfach mit der Computertastatur ein, wobei Sie die Positionsmarke der Einfachen Eingabe verwenden.
- Drücken Sie die rechte Pfeiltaste auf Ihrer Computertastatur. Die Positionsmarke erscheint zu Beginn des ersten Taktes. Was Sie dort sehen – die Positionsmarke – ist weitaus mehr als eine klassische Einfügemarkierung, wie Sie sie vielleicht aus Textverarbeitungsprogrammen her kennen, denn sie zeigt Ihnen die Zählzeit im Takt an, an der die nächste einzugebende Note erscheinen wird.
- Verwenden Sie nun den Ziffernblock auf der rechten Seite Ihrer Computertastatur, und drücken Sie die Zifferntaste 4. Das Symbol der Positionsmarke wechselt in das einer Achtelnote. (Bei Laptop-Computern, die naturgemäß nicht über einen separaten Ziffernblock verfügen, steht in der Regel eine spezielle Funktionstaste zur Verfügung, um den rechten Bereich der Buchstabentasten in einen Ziffernblock umzuwandeln.)



- Auf Ihrer Computertastatur drücken Sie nun die Buchstabentasten C, D, C und B. NotePad fügt die korrespondierenden Noten in das System ein:



- Wenn Sie möchten, können Sie den rhythmischen Wert direkt während der Noteneingabe ändern. Drücken Sie z.B. auf dem Ziffernblock die Ziffer 5, um den Wert einer Viertelnote anzuwählen. Geben Sie dann A und F ein, um die Zählzeiten drei und vier des Taktes zu notieren. Denken Sie bei der Noteneingabe immer daran, daß Sie mit der linken Pfeiltaste auf der Computertastatur die vorhergehende Note anwählen und deren Tonhöhe dann mit den Auf- und Abwärts-Pfeiltasten ändern können.
- Bei der Eingabe mit der Positionsmarke verhält es sich so, daß NotePad bei der Angabe einer Tonhöhe mit den Buchstabentasten immer die Note einfügt, die am nächsten an der momentanen Tonhöhe der Positionsmarke liegt (innerhalb einer Quarte über oder unter der Note, die an der Positionsmarke angezeigt wird). Um nun also angeben zu können, daß die nächste einzugebende Note das C im vierten Linienzwischenraum des Systems sein soll, müssen Sie die Positionsmarke zunächst um eine Oktave nach oben bewegen. Halten Sie dazu die Umschalttaste gedrückt, und drücken Sie einmal die Pfeiltaste aufwärts. Die Positionsmarke bewegt sich auf die obere F-Linie des Notensystems.
- Drücken Sie anschließend die Ziffer 4 auf dem Ziffernblock Ihrer Computertastatur, und geben Sie C, D, C und B ein. Danach vervollständigen Sie den Takt wie zuvor bereits beschrieben.

- Mit der erlernten Methode müssen Sie jetzt nur noch die verbliebenen beiden Takte unserer Melodie eingeben. Denken Sie auch daran, daß noch zahlreiche Tastaturkommandos zur Erleichterung der Noteneingabe und zur Navigation zur Verfügung stehen.

Sie haben Ihre erste NotePad-Melodie eingegeben:



3. Vorzeichen

Um zu illustrieren, wie das Arbeiten mit Vorzeichen (Akzidentien) funktioniert, wollen wir uns nun erneut der Melodiestimme unserer Beispielkomposition zuwenden und dieser ein bischen "Blues-Feeling" verleihen. Um Vorzeichen mit dem Werkzeug zur Einfachen Eingabe in den Notentext einzufügen, stehen Ihnen in NotePad verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Bei Verwendung der Positionsmarke beim Einfügen von Noten brauchen Sie nur die Minustaste (-) für ein B-Vorzeichen und die Plus-Taste (+) für ein #-Vorzeichen zu drücken, um die zuvor eingegebene Note mit dem gewünschten Vorzeichen auszustatten. Natürlich können Sie aber auch das gewünschte Vorzeichen zusammen mit dem einzufügenden Notenwert aus der Palette auszuwählen. Weiterhin besteht auch die Möglichkeit, zu bereits vorhandenen Noten Vorzeichen hinzufügen, indem Sie einfach die entsprechende Symboltaste anwählen und anschließend auf den Kopf der fraglichen Note klicken. Dabei können Sie mit den Werkzeugen für und Kreuze und Bs einfügen.

- Doppelklicken Sie auf das Werkzeug für Bs . Durch Doppelklicken erreichen Sie, daß nur dieses Werkzeug in der Palette angewählt ist.
 - In Takt 5 auf Zählzeit 3 klicken Sie auf die Note A. Neben der Viertelnote erscheint ein B.



- Klicken Sie nun ebenfalls in Takt 5 auf die Note C der ersten Zählzeit. Sie sehen, daß auch in diesem Fall neben der Note ein B, neben dem zweiten C auf Zählzeit 2 zusätzlich jedoch ein Auflösungszeichen erscheint. NotePad nimmt also an, daß Sie jeweils nur die Note erhöhen/erniedrigen wollen, die Sie gerade angeklickt haben. Aus diesem Grund setzt NotePad das Auflösungszeichen bei der zweiten Note C. Da wir aber in unserem Beispiel sämtliche Noten C des Taktes 5 um einen Halbton erniedrigen wollen, sollten Sie nun auch auf das momentan mit einem Auflösungszeichen versehene C klicken, um dieses wieder zu entfernen.



Wie müssen wir jedoch vorgehen, wenn wir ein **Doppel-B** einsetzen möchten?

- Strg-Klicken Sie auf die Note D, um diese anzuwählen. Halten Sie dann die Umschalttaste

gedrückt, und drücken Sie dann die Minus-Taste (-) auf der Computertastatur. Neben der fraglichen Note D erscheint nun ein Doppel-B. Jetzt wollen wir ein Kreuz einfügen, also eine Note um einen Halbton erhöhen.

- Klicken Sie in der Palette auf das Vorzeichen-Werkzeug für Kreuze und anschließend auf die Note C auf Zählzeit 3 des vierten Taktes im oberen Notensystem. Ein Kreuz erscheint neben der Halben Note. Beachten Sie bitte auch, daß nach Anwahl des Werkzeugs für Kreuze dasjenige für Bs automatisch abgewählt wurde. In NotepAd können Sie nämlich immer nur ein Werkzeug angewählt haben.

Jetzt haben wir deart viele Vorzeichen eingefügt, daß die Melodie vermutlich nicht mehr vernünftig klingt.

- Verwenden wir nun die Positionsmarke, um das Einfügen von Vorzeichen zu üben. Klicken Sie zunächst auf das Bewegungs-Werkzeug.
- Klicken Sie in Takt 5, und drücken Sie dann die Rückschritt-Taste auf Ihrer Computertastatur, um die vorhandenen Noten des Taktes zu entfernen.
- Wählen Sie das Werkzeug für Einfache Eingabe und anschließend das Achtelnotensymbol in der Palette für Einfache Eingabe an (oder drücken Sie die Ziffer 4 auf dem Ziffernblock Ihrer Computertastatur).
- Klicken Sie in den C-Linienzwischenraum in Takt 5, und drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um die Positionsmarke zu aktivieren.
- Drücken Sie D und dann die Minus-Taste (-) auf der Computertastatur, um ein B-Vorzeichen einzufügen.



- Drücken Sie nun C und die Plus-Taste (+), um die Note cis einzugeben.
- Um den Takt zu vervollständigen, drücken Sie nacheinander B5AF auf der Computertastatur.
- Wenn Sie ein Doppel-B einfügen möchten, halten Sie die Umschalttaste gedrückt, und drücken dann die Minus-Taste (-). (Für Doppel-#: Umschalttaste und Plus-Taste (+))
- Nachdem wir jetzt deart viele Vorzeichen in unseren Notentext eingefügt haben, wird die Melodie vermutlich etwas unschön klingen. Aus diesem Grund sollen jetzt die Vorzeichen wieder entfernt werden. Wählen Sie dazu aus der Palette des Radierer-Werkzeug , und klicken Sie anschließend auf die eingefügten Vorzeichen.

4. Akkorde

Das Erzeugen von Akkorden mit Hilfe der Einfachen Eingabe ist ganz besonders leicht. Wählen Sie einfach den Notenwert an, welcher der bereits notierten Note entspricht, aus der ein Akkord gebildet werden soll. Anschließend klicken Sie nur noch über oder unter die vorhandene Note, um die gewünschten Akkordtöne hinzuzufügen.

- Klicken Sie auf das Notenwert-Symbol einer Viertelnote. In Takt 8 bewegen Sie den Cursor nun auf Zählzeit 2 und dort direkt auf die Note C. Anschließend schieben Sie den Cursor etwas nach oben, um ein D eingeben zu können. Nun klicken Sie. Beachten Sie, daß NotePad automatisch die Note D, die ein Intervall einer Sekunde zur Note C bildet, rechts neben dem Notenhals plaziert.



Tip: Um mit der Positionsmarke der Einfachen Eingabe weiteren Noten zu einem Akkord hinzuzufügen, geben Sie einfach das gewünschte Intervall über die Zahlreihe oberhalb der Buchstabentasten ein. Dazu ein Beispiel: Um eine Akkordnote im Intervall einer Terz nach oben einzufügen, drücken Sie die Ziffer 3. Halten Sie die Umschalttaste gedrückt, und drücken Sie dann eine Ziffer oberhalb der Buchstabentasten, um das entsprechende Intervall unterhalb der zuvor eingegebenen Note hinzuzufügen.

5. X-tolen

Bei X-tolen handelt es sich genau genommen um rhythmisch irreguläre Gruppierungen von Noten im Verhältnis zur zugrundeliegenden Taktart einer Komposition. Dazu gehören etwa Triolen, Quintolen, Septolen u.s.w. Wir wollen nun das X-tolen-Werkzeug in Takt 5 unserer Beispielkomposition ausprobieren.

- Klicken Sie zunächst auf das Radierer-Werkzeug . Anschließend klicken Sie oberhalb der letzten Zählzeit des Taktes 5, um die dortige Note zu entfernen.
- Klicken Sie auf das Notenwert-Werkzeug einer Achtelnote 4 und anschließend auf das für X-tolen, welches Sie ebenfalls in der Palette für Einfache Eingabe finden. Nach der Anwahl der beiden Werkzeuge klicken Sie dann auf die Note As im Notentext. Die zuvor notierte Viertelnote ändert nun Ihren Wert und wird zu einer Achtelnote zu Beginn einer Achteltriole. Des Weiteren werden Sie bemerken, daß NotePad den Rest der noch nicht vollständigen Triole mit Achtelpausen korrekt auffüllt. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, daß ein Einfügen von "verschachtelten" X-tolen (X-tole innerhalb einer X-tole) mit dem Werkzeug zur Einfachen Eingabe nicht möglich ist. NotePad wird derartige Versuche schlichtweg ignorieren.



- Klicken Sie nun auf die erste Achtelpause innerhalb der Achtel-Triole, um die Note B einzufügen. Nachfolgend wollen wir erneut eine Note As, also ein A mit einem Vorzeichen B und dies in nur einem Arbeitsgang, einfügen.

- Klicken Sie zunächst auf das Vorzeichen-Werkzeug für Bs . Um unsere X-tole zu vervollständigen, klicken Sie nun abschließend auf die noch verbliebene Achtelpause innerhalb der Triolen und fügen die gewünschte Note As ein. Das As wird natürlich ohne Vorzeichen B notiert, da dieses für den Takt bereits durch die erste Triolen-Note vorgegeben wurde. Beachten Sie auch, daß die bisher sichtbare Klammer über der Triole ausgeblendet wird und nur noch die Ziffer 3 zur Kennzeichnung der Triole übrig bleibt. Finale folgt hierbei den allgemeinen Notationsregeln, die bei einer X-tole, bestehend aus einer Balkengruppe, lediglich eine Ziffer vorsehen. Um den Takt zu komplettieren, wollen wir auf der letzten Zählzeit des Taktes noch eine weitere Achteltriole in den Notentext einfügen. Das X-tolen Werkzeug der Einfachen Eingabe sollte nach wie vor angewählt sein.

- Klicken Sie zunächst auf das Vorzeichen-Werkzeug für B's. NotePad notiert auch jetzt die gewünschte Note zu Beginn einer Achteltriole, deren noch fehlende Noten vorerst durch Pausen ersetzt werden.
- Vervollständigen Sie jetzt die Triole durch Einfügen der Noten G und wieder F. Das war gar nicht schwer. Im Zusammenhang mit dem Erzeugen von X-tolen mit dem Werkzeug für Einfache Eingabe gilt es abschließend noch eine Grundregel zu beherzigen: Erzeugen Sie beim Notieren mit der Einfachen Eingabe immer zuerst die gewünschte X-tole, und fügen Sie erst im Anschluß daran die entsprechenden X-tolen-Noten ein. Bei umgekehrter Vorgehensweise kann es leicht zu einer Überfüllung der Takte und zu einer Fehlermeldung seitens NotePad kommen.

Hinweis: Um die Eingabe von X-tolen mit der Positionsmarke der Einfachen Eingabe zu initialisieren, drücken Sie einfach die Zifferntaste 9. Anschließend geben Sie die Noten so ein, wie Sie es bereits gewohnt sind.

6. Takte hinzufügen oder entfernen

Bei einem neuen Dokument erzeugt NotePad automatisch 21 Takte. Da wir für unseren kurzen Song jedoch nur 8 Takte benötigen, müssen wir die übrigen Takte aus unserer Partitur entfernen.

- Klicken Sie das Takt-Werkzeug . Es erscheint das Menü 'Takt'.
- Klicken Sie in Takt 9.
- Halten Sie nun die Umschalttaste gedrückt, und klicken Sie in den letzten Takt der Partitur (möglicherweise müssen Sie die Rollbalken verwenden, um dorthin zu gelangen). Nun sollten sämtliche Takte von Takt 9 bis zum Ende der Partitur markiert sein.
- Aus dem Menü 'Takt' wählen Sie nun 'Entfernen'. Die zuvor markierten Takte werden entfernt und das Layout der Seite durch NotePad automatisch neu eingerichtet.

Obwohl unser kleines Übungsstück nun über die richtige Anzahl an Takten verfügt, könnte es einmal vorkommen, daß wir weitere Takte benötigen und entsprechend ein- bzw. hinzufügen wollen.

- Klicken Sie das Takt-Werkzeug . Es erscheint das Menü 'Takt'.
- Aus dem Menü 'Takt' wählen Sie nun die Option 'Hinzufügen'. Daraufhin erscheint die Dialogbox 'Takte hinzufügen'.



- Geben Sie die Anzahl der hinzuzufügenden Takte ein, und klicken Sie anschließend auf 'OK'.
- Da wir im Moment jedoch keinen weiteren Takt benötigen, widerrufen wir im Menü 'Bearbeiten' den soeben ausgeführten Arbeitsschritt.

Beachten Sie, daß der Endtaktstrich unserer Partitur auch nach dem Einfügen und Entfernen von

Takten immer am Ende der Partitur stehen bleibt.

7. Wiedergabe

- Falls sich die Wiedergabe-Kontrolle noch nicht auf Ihrem Bildschirm befindet, wählen Sie aus dem Menü ‘Fenster’ die Option ‘Wiedergabe-Kontrolle’. Diese erscheint dann auf Ihrem Bildschirm:



- Klicken Sie den Wiedergabeknopf. Sie nun hören, wie NotePad den Song Ihre Soundkarte abspielt. Um die Wiedergabe zu unterbrechen, klicken Sie entweder den Pause- oder den Stop-Knopf.
- Wenn Sie während der Wiedergabe eine bestimmte Passage noch einmal hören möchten, klicken Sie den << Knopf und halten Sie die Maustaste einen Moment gedrückt. Die Anzeige in der ‘Takt:’-Box ändert sich und zeigt Ihnen den Takt an, den Sie hören werden, wenn Sie die Maustaste wieder loslassen würden. (Durch Drücken des Zum Anfang-Knopfes wird die Wiedergabe vom Anfang des Stücks gestartet. Der >> Knopf ist eine Art "Vorspulfunktion", um Teile der Partitur in der Wiedergabe zu überspringen und durch Drücken des Zum-Ende-Knopfes springt die Wiedergabe zum letzten Takt der Stückes).

Wie Sie jedoch merken werden, benötigen Sie nicht unbedingt die Wiedergabe-Kontrolle zur Wiedergabe Ihrer Partitur:

- Drücken Sie nun die Leertaste. Auch jetzt spielt NotePad wieder die Partitur ab, diesmal ab dem Takt, den Sie angeklickt haben. Um die Wiedergabe zu stoppen, drücken Sie nochmals die Leertaste. Sie können jedes NotePad-Dokument unter Verwendung der Wiedergabe-Kontrolle oder der Leertasten-Klick-Methode" abspielen.

8. Einstellen des Anfangstemos

NotePad hält eine sehr einfache Möglichkeit bereit, das Anfangs-Tempo einzustellen.

- Doppelklicken Sie die Tempo-Textbox und tippen Sie 200 ein. Sie müssen die Wiedergabe anhalten, um eine Tempoeinstellung vornehmen zu können. Sie können auch die kleinen Aufwärts- bzw. Abwärtspfeile anklicken, um den Tempowert zu erhöhen bzw. zu erniedrigen. Wenn Sie das Tempo für Halbe Noten - oder einen anderen rhythmischen Wert - pro Minute einstellen wollen, wählen Sie diesen Wert im Einblendmenü neben dem Wort Tempo.
- Klicken Sie den Wiedergabe-Knopf. NotePad gibt Ihren Song nun in einem schnelleren Tempo wieder.

9. Sichern Ihrer Arbeit

Beim Öffnen des vorliegenden Dokuments wurde das Musikstück von der Festplatte direkt in den Arbeitsspeicher Ihres Computers geladen. Von diesem Augenblick existieren alle Änderungen, die Sie bis jetzt an dem Stück "Frère Jaques" vorgenommen haben, nur auf dem Bildschirm. Sollte jemand den Netzstecker Ihres Computers ziehen (was wir nicht hoffen wollen), so gehen sämtliche Änderungen am Stück verloren. Auf der Festplatte würde bei diesem Szenario nur das originale,

jedoch unvollständige "Frère Jaques" zurückbleiben.

Aus diesem Grund ist es wichtig, Ihre Arbeit in regelmäßigen Abständen auf der Festplatte zu sichern - etwa alle 15 Minuten. Wie dies funktioniert, wird im Folgenden beschrieben:

- Aus dem Menü 'Datei' wählen Sie 'Speichern', oder Sie drücken die Tastenkombination Strg-S.



- NotePad zeigt nun die Dialogbox 'Speichern als' an, die Sie auch aus anderen Windows-Anwendungen kennen werden. Falls Sie dies möchten, können Sie nun ein anderes Verzeichnis angeben, in welches die Datei gespeichert werden soll.
- Benennen Sie die Datei, z. B. mit "Frére Jaques".
- Klicken Sie auf 'Speichern'. Die an der Datei vorgenommenen Änderungen sind nun auf Ihrer Festplatte gesichert.

(aus dem Finale-Notepad-Tutorial)